

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe CDU Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

am 17. Januar 2025 wurde ich auf dem Kreisparteitag einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden des Kreisverbandes der CDU Dessau-Roßlau gewählt.

Hiermit möchte ich mich auf diesem Wege nochmals für Ihr Vertrauen und zur Wahl zum neuen Kreisvorsitzenden bedanken.

Aufgrund meiner Wahl zum Kreisvorsitzenden wurde Frau Dr. Anja Schneider zur neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Nunmehr nehmen Frau Dr. Anja Schneider und Frau Dr. Anja Zahn die Aufgaben als stellvertretende Kreisvorsitzende wahr. Zum neuen Schatzmeister wurde Michel Esser und in den Kreisvorstand wurden zusätzlich Paulina Veith und Philipp Möbius gewählt. Unseren neu gewählten Kreisvorstandsmitgliedern beglückwünsche ich zur Wahl und wünsche ihnen viel Schaffenskraft für die Tätigkeit in ihrem neuen Aufgabenfeld.

Nunmehr ist der Kreisvorstand wieder in voller personeller Stärke aufgestellt.



Zu meiner Person:

- 65 Jahre, verheiratet, eine 27 jährige Tochter
- seit Mai 2022 nach über 45 jähriger Berufstätigkeit, davon über 30 Jahre in leitender Funktion im Personalbereich des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, in den Ruhestand getreten
- in der 3. Legislaturperiode Ortsbürgermeister in Mildensee
- Stadtrat seit Juni 2024
- seit Ende 1999 als ehrenamtlicher Richter in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit tätig
- seit Januar 2024 Schöffentätigkeit am Landgericht Dessau-Roßlau

Zielsetzung bis zum nächsten Kreisparteitag im November 2025:

- Besuch der Ortsverbände, der Jungen Union und der Frauen Union, um deren Belange zu erfassen und dadurch unseren Kreisverband in der Öffentlichkeit breiter aufzustellen
- unsere Senioren Union wieder mit einem handlungsfähigen Vorstand zu versehen

Am 18. Januar 2025 konnte ich zum Neujahrsempfang unsers Kreisverbandes 120 Gäste und unseren Ehrengast, den langjährigen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Herrn Wolfgang Bosbach, begrüßen. Herr Bosbach war eine absolute Bereicherung der Veranstaltung.



Für seine aussagekräftigen Worte, gelegentlich auch mit einer humorvollen Anekdote, hat Herr Bosbach viel Lob erhalten.

Aus dem politischen Bereich der CDU konnte ich unseren Bundestagsabgeordneten Herrn Sepp Müller, unsere Landtagsabgeordneten Frau Dr. Anja Schneider und Frau Karin Tschernich-Weiske, Herrn Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Guido Heuer, Herrn Mario Karschunke, Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt, unsere Abgeordnete im europäischen Parlament, Frau Alexandra Mehnert und unseren Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Herrn Eiko Adamek, begrüßen. Ebenso war die

„Stadtspitze“ durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Robert Reck und den Beigeordneten Frau Hachmann, Herrn Horvath und Herrn Ulbrich vertreten.

Die Veranstaltung wurde musikalisch durch die Musikschule „Kurt Weil“ begleitet und durch Grußworte von Herrn Sepp Müller, Herrn Dr. Robert Reck und Herrn Eiko Adamek wurde der Vormittag abgerundet. Insbesondere gilt mein Dank Ihnen, liebe CDU-Mitglieder. Vielen Dank, dass Sie so zahlreich an unserem Neujahrsempfang teilgenommen haben.

Mein besonderer Dank an alle Wählerinnen und Wähler, dass sie so stark von ihrem Grundrecht zur Teilnahme an einer freien Wahl teilgenommen haben. Ebenso mein besonderer Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die mit hohem Engagement – auch an den kalten stürmischen Tagen -, sich im Wahlkampf für Sepp Müller eingesetzt haben.

Die gravierenden Unzulänglichkeiten der abgewählten Bundesregierung, sei es in Fragen zur Migration, zur Wirtschaftspolitik und zur Außen- und Sicherheitspolitik, hat auch dazu geführt, dass die Wählerinnen und Wähler den etablierten Parteien nicht mehr vertrauen und somit verstärkt die AfD und auch die Linken gewählt haben. Gerade in den östlichen Bundesländern fühlen sich viele Bürger nicht mitgenommen, aber auch nicht ausreichend in Berlin vertreten. Hier dürfte in unserem Wahlkreis sicherlich eine Ausnahme bestehen, da Sepp Müller immer in regelmäßigen Abständen als „Politiker zum Anfassen“ Vorort war und sich auch in Berlin immer für die hiesigen Bundesländer eingesetzt hat und auch weiterhin einsetzen wird. Sepp hat in den östlichen Bundesländern von allen CDU-Direktkandidaten die höchste Anzahl an Erststimmen und in Sachsen-Anhalt die höchste Anzahl an Zweitstimmen und sogar einen Zuwachs an Erst- und Zweitstimmen gegenüber dem Ergebnis aus 2021 erhalten.

Wir sehen in Sepp weiterhin unser „Sprachrohr“ in Berlin, der sich immer für unsere Anregungen und Probleme interessiert und Lösungen sucht und auch findet!

Wir vertrauen auf Friedrich Merz, dass er umgehend eine neue Regierung installieren und sich den o.a. Problemthemen annehmen wird. Ziel muss es sein, den Menschen das Gefühl zu geben, dass außerhalb der AfD Parteien in der Lage sind, sich den Themen, die die Wählerinnen und Wähler dazu veranlasst haben, die AfD zu wählen, anzunehmen; aber auch kurzfristig Lösungen zu finden.

Berlin muss die östlichen Bundesländer stärker in den Fokus bringen, inhaltlich und personell. Auch muss Deutschland wieder zum „Leader“ in Europa werden; dieses geht nur durch eine gestärkte Wirtschaft.

Ihr

Uwe Groneberg
Kreisvorsitzender



Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

selten war die finanzielle Situation der Stadt so angespannt wie heute. Die Kassen sind leer und die Stadt befindet sich regelrecht in einem finanziellen Vakuum. In der aktuellen „satzungslosen Zeit“ gibt es keinerlei Handlungsspielraum für Projekte oder Investitionen. Trotz dem und eigentlich gerade deshalb, müssen wir nach vorne schauen. Wir dürfen beim Blick in die Zukunft nicht schwarzsehen.

Mitte Februar hat nun endlich die Haushaltsdebatte begonnen. Und so die Stadtverwaltung in diesem dritten Anlauf ihre Hausaufgaben gemacht hat, werden wir Anfang April den Haushalt beschließen. Uns ist dabei vollkommen klar, dass unser Augenmerk auch auf die Sicherung der kommunalen Eigenbetriebe und Gesellschaften gerichtet sein muss. Deren Erhalt und zukunftsorientierte Ausrichtung hat oberste Priorität, denn diese Unternehmen in ihrer jetzigen Form sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt.



Und parallel dazu müssen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten die Stadt weiter entwickeln. Einige Fraktionen bringen da ja gerne die Bundesgartenschau mit ins Spiel und, dass wir uns diese aufgrund der Haushaltssituation gar nicht leisten können. Das ist dann wieder, wie ich immer so schön sage: Ganz schön viel Meinung für sehr wenig Wissen. Wir verhandeln in den kommenden Wochen den Haushalt für die nächsten vier Jahre. Dort sind minimale Investitionen für die Bundesgartenschau enthalten. Die richtigen Investitionen für die Bundesgartenschau greifen eigentlich erst ab 2030. Und bis dahin werden wir die Stadt und ihre Unternehmen wieder finanziell stabilisieren. Wir als CDU-Stadtratsfraktion werden alles uns möglich tun, um unsere Stadt wieder in ruhigeres Fahrwasser und somit in die Zukunft zu lenken!

An dieser Stelle nochmals das Angebot an alle Ortsverbände, dass ich gerne zu einem Ihrer Treffen komme! Rufen Sie mich einfach an.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion
Dessau-Roßlau





MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26



Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Start ins Jahr 2025 war mit zahlreichen Neujahrsempfängen zugleich ein Start in ein Jahr, das den Kurs der politischen Mitte maßgeblich prägen wird.

Auch auf Landesebene wurde in der ersten Sitzungsperiode im Landtag heftig über Sicherheit, Bildung, Schulsozialarbeit, Pflege und die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft debattiert.

Im Gesundheits- und Pflegesektor konnten einige Erfolge verbucht

Sachsen-Anhalt stark vertreten auf dem 37. CDU-Bundesparteitag am 03. Februar in Berlin

werden: Auf Drängen der Sozial-AG der CDU-Landtagsfraktion wurden wirksame Maßnahmen gegen den drohenden Zahnärztemangel in Sachsen-Anhalt beschlossen: Nachdem bereits Mitte Januar die

„Politik zum Anfassen“: Junge Stimmen ergreifen die Chance zum Austausch, um ihre Visionen für die Zukunft zu teilen.

Landeszahnarztquote beschlossen wurde, steht nun fest, dass sich das Land Sachsen-Anhalt mit Stipendien an Auslandsstudienplätzen beteiligen wird. Im Gegenzug verpflichten sich die Absolventen, im Land Sachsen-Anhalt zu praktizieren, eine echte Win-Win-Situation. Zudem wurde nach langem Ringen nun auch die Einrichtung eines digitalen Pflegeplatzfinders beschlossen. Dies wird eine enorme Erleichterung sowohl für die Einrichtungen, als auch für Pflegeplatzsuchende sein. Zudem konnten wir erreichen, dass neben Mitteln zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zukünftig auch Gelder zur Bekämpfung des Goldafters, der ebenso gesundheitsgefährdend ist, bereitstehen. Gute Nachrichten für die betroffenen Gebiete in Sachsen-Anhalt!



Anfang Februar durfte ich als Gast am 37. Parteitag der CDU in Berlin teilnehmen. Die Botschaft war eindeutig: Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und unser Land wieder nach

vorne zu bringen. Schön, mit wieviel Optimismus und Engagement, aber auch mit klaren Plänen in puncto Sicherheit, Migrationspolitik und Wirtschaftswachstum nach vorne geschaut wird.



Einen ebenso hoffnungsvollen Blick in die Zukunft hat unsere Jugend: Beim U18-Wahlforum im Liborius-Gymnasium durfte ich gemeinsam mit Georg Günther und Jan Tamke von der JUNGEN UNION Dessau-Roßlau Rede und Antwort stehen. Die Fragen der Jugendlichen waren klug, engagiert und mutig – es war wirklich beeindruckend, wie neugierig und engagiert sich junge, interessierte Menschen mit politischen Themen auseinandersetzen. Das macht Hoffnung auf eine aktive, zupackende Generation.

Am 10. Februar wurde dem Städtischen Klinikum Dessau ein Fördermittelbescheid über 30 Millionen Euro übergeben. In den nächsten



Monaten wird hier ein hochmodernes Instituts- und Lehrgebäude entstehen. Dieses Projekt verbindet Bildung, Forschung und medizinische Versorgung auf höchstem Niveau – ein Gewinn für die gesamte Region.

Liebe CDU-Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, am 14. Februar – am Valentinstag – waren wir mit Unterstützung der JUNGEN UNION mit unserem Infostand an der Friedensglocke, auch, um den Wahlkampf von Sepp Müller zu unterstützen. Der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort ist wichtig. Nur so können wir erfahren, welche Themen besonders am Herzen liegen. Deshalb bin ich auch immer für Fragen, Anliegen oder Anregungen erreichbar – schreiben Sie mir oder rufen Sie an, wir finden zeitnah einen Termin. (Tel. 0340 260 60 14, Mail buero@dr-anja-schneider.de).

Darüber hinaus lade ich Sie herzlich zu kommenden Veranstaltungen ein:

„Die Unbeugsamen II“ im Kiez-Kino Dessau:

08. März 2025, 17.30 Uhr, Bertolt-Brecht-Str. 29

Bürgersprechstunde: 17. März 2025, 15 - 17 Uhr, Wahlkreisbüro in der Ferdinand-von-Schill-Straße 33

Für beide Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung.

Am **25. April 2025** heißt es wieder: „Gemeinsam aktiv für eine saubere Umwelt!“ Zur vierten **Müllfischer-Aktion von 14 bis 17 Uhr** brauchen wir tatkräftige Unterstützung – ob als Müllfischer oder helfende Hand an den Sammelstellen. Die genauen Sammelpunkte werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wenn Sie selbst ein Sammelgebiet, das besondere Aufmerksamkeit braucht, vorschlagen und übernehmen möchten, melden Sie sich bitte in meinem Wahlkreisbüro. Jede Hilfe zählt!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.



Dr. Anja Schneider, MdL

MdB Sepp Müller
BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

hinter uns liegt ein spannender, aufregender, aber auch kräftezehrender Bundestagswahlkampf. An erster Stelle möchte ich einmal Danke sagen. Danke für die ganze Unterstützung beim Plakatieren und Flyern, bei den Haustürgesprächen, den unzähligen Infoständen, vielen tollen Aktionen und Veranstaltungen hier bei uns im Wahlkreis. Ohne Sie und ohne mein Team wäre dies alles nicht möglich gewesen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.

Wir haben bis zur letzten Minute gekämpft. Das mit Abstand beste Erststimmenergebnis ist nur ein kleiner Trost, aber leider hat es für das Direktmandat nicht gereicht. Umso mehr ist klar, dass die Menschen einen Politikwechsel wollen. Wir werden liefern. Gemeinsam





mit meinen neuen Kollegen aus Sachsen-Anhalt werden wir Deutschland wieder nach vorne bringen. Mit Anna Aeikens, Dieter Stier, Tino Sorge und mir wird unser Bundesland zukünftig vier starke Stimmen im Bundestag haben.

Deutschland hat den Politikwechsel gewählt. Die Union hat die Bundestagswahl gewonnen. Über 14 Millionen Wählerinnen und Wähler haben CDU und CSU ihr Vertrauen geschenkt.

Damit haben wir klar den Regierungsauftrag. Diesen Auftrag nehmen wir an und werden zügig Gespräche mit der SPD führen, damit unser Land wieder eine stabile Regierung bekommt.

„Wir werden über drei große Themen zu sprechen haben“, kündigt Merz für die Koalitionsgespräche an. Diese Themen haben den Wahlkampf bestimmt, weil sie die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen. In der Außen- und Sicherheitspolitik muss ein starkes Europa auf die Herausforderungen seitens der USA reagieren können. „Wir Europäer müssen jetzt sehr schnell handlungs- und verteidigungsfähig sein“, fordert Merz. „Das Thema hat in den nächsten Wochen absolute Priorität.“

„Das zweite große Thema ist die Migration.“ Die CDU hat ihre Position bekannt gemacht – auch durch den Antrag zum sogenannten Zustrombegrenzungsgesetz. Merz bekräftigt: „Ich gehe davon aus, dass die Sozialdemokraten natürlich bereit sein werden mit der Union über diese Fragen zu sprechen und dieses Problem zu lösen.“

„Das dritte große Thema ist die wirtschaftliche Lage und vor allem die Lage unserer Industrie“, so Merz. Er fordert eindringlich: „Wir müssen die Industriearbeitsplätze erhalten.“ Der CDU-Vorsitzende geht davon aus, dass die SPD auch hier grundsätzlich die Linie der Union teilt. Das Wahlergebnis zeigt sehr deutlich: Die Menschen vor Ort reagieren auf die Wirtschaftskrise vor Ort. Wolfsburg nennt der CDU-Chef als Beispiel, die Heimat des VW-Konzerns. Der Wahlkreis wurde erstmalig von der CDU gewonnen, bisher immer von der SPD.

Ich bin optimistisch, dass wir gemeinsam mit unserem nächsten Bundeskanzler Friedrich Merz Deutschland wieder nach vorne und vor allem in Ordnung bringen werden. Neben aller Euphorie über den Regierungsauftrag werden wir selbstkritisch partei- und fraktionsintern das nicht zufriedenstellende Abschneiden in Ostdeutschland aufarbeiten. Hierzu bitte ich um rege Teilnahme.

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen

Ihr und Euer Sepp Müller



MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie alle gesund in das Jahr 2025 gestartet sind! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Kreisvorsitzenden Uwe Groneberg, dem ich an dieser Stelle auch noch einmal herzlich zur Wahl gratulieren möchte. Uns verbinden schon länger unterschiedlichste Themen, insbesondere auch mit Blick auf Mildensee, das ja zu meinem Wahlkreis gehört.

Das alte Jahr endete für uns alle furchtbar mit dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Der Gedenkgottesdienst am 21.12. im Magdeburger Dom hat mir fast das Herz gebrochen. Ich verstehe die Fassungslosigkeit, aber auch die Wut der Menschen sehr gut und auch, dass sie sich nicht mehr mit Trauerbezeugungen und Betroffenheitserklärungen abspeisen lassen wollen. Am 22. Januar hat der Landtag von Sachsen-Anhalt einstimmig die Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses (PUA) zum Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt beschlossen. Es ist der 21. PUA in Sachsen-Anhalt. Er wurde von den



Regierungsfraktionen unter CDU-Führung eingebracht. Mir wurde die herausfordernde Aufgabe der Leitung dieses Ausschusses, dem 13 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Fraktionen angehören, übertragen. Der Untersuchungsausschuss soll unter anderem die Sicherheits- und Einsatzkonzepte für den Weihnachtsmarkt und deren Umsetzung beleuchten. Außerdem wird es um die Informationslage zum Täter gehen, der 50-Jährige stand vor der Tat bei Ermittlungsverfahren immer wieder in Kontakt mit den Behörden. Es geht um die Aufklärung der Tat, die Frage der Zuständigkeiten auf kommunaler und Landesebene sowie im Bereich des Maßregelvollzugs und um

Schlüsse für die Zukunft. Schließlich dürfen auch personelle Konsequenzen kein Tabu sein. Dabei hat der Ausschuss weitreichende Befugnisse, zum Beispiel darf er Zeugen vernehmen. Der Landtag fordert große Eile bei der Aufklärung. Da der Ausschuss mit Ablauf der Wahlperiode im September 2026 enden muss, sollen die Ergebnisse des PUA im ersten Halbjahr 2026 vorgelegt werden. Wir stecken bereits in intensiven Vorbereitungsaufgaben, z.B. lese ich mich durch 1000 Seiten der Untersuchungsergebnisse zum Fall „Amri“ (Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche in Berlin 2016). Zudem müssen die vielen Termine der



Ausschussmitglieder und deren Berater koordiniert werden. Am 13. Februar fand bereits die konstituierende Sitzung statt.



Am 25. Januar folgte ich einer Einladung zur Jahressitzung der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau und hielt dort ein Grußwort. Im August 2024 hatte die FFW ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Derzeit hat sie knapp 60 aktive Mitglieder, in der Jugendfeuerwehr 28 und in der Kinderfeuerwehr 34. 2024 ist sie insgesamt zu 261 Einsätzen ausgerückt, darunter 75 Brände. Einen signifikanten Anstieg verzeichnete sie bei der Unterstützung der Rettungsdienste und hier insbesondere bei der Tragehilfe (80 Einsätze). Die wird immer dann angefordert, wenn kranke und extrem übergewichtige Personen aus Wohnbereichen geholt werden müssen. Dies zu leisten, ohne die Motivation zu verlieren, verdient den höchsten Respekt für die Kameraden. Ich habe einmal nachgezählt: In meinem Wahlkreis gibt es fast 30 Freiwillige Feuerwehren, die 24/7 für uns da sind. Mein Dank und meine Unterstützung sind ihnen immer gewiss.

In den letzten Wochen saß ich in vielen Finanzrunden, denn der Landeshaushalt muss endlich verabschiedet werden. Das Defizit im Budget des Landes ist groß und jeder kämpft für seinen Bereich. Nach zähem Ringen konnte nun endlich ein Kompromiss bei der Finanzierung der Freien Schulen gefunden werden. Die Förderung, zu der das Land grundgesetzlich verpflichtet ist, ist nun so auskömmlich, dass keine Schulschließungen mehr zu befürchten sind und hoffentlich auch Klagen gegen das Land vermieden werden können.

Es liegt viel Arbeit vor uns allen: Auf geht's!

Herzliche Grüße
Ihre Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de

Facebook: @karintschernichweiskecd

Fotos:

Konstituierende Sitzung des 21. Parlamentarischen
Untersuchungsausschusses am 13.02.20225

Wehrleiter Enrico Schammer bei der Jahresversammlung FFW Roßlau

MdEP Alexandra Mehnert

BERICHT AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Mit dem Start ins neue Jahr standen auch viele spannende Themen im Europäischen Parlament auf der Tagesordnung. Ich freue mich, Ihnen hier einen kleinen Überblick über meine Ausschussarbeit geben zu können.

Im Ausschuss für Transport und Tourismus diskutierten wir unter anderem über nachhaltigen Tourismus. In vielen Regionen Europas, wie auch in Sachsen-Anhalt, ist Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig darf der Tourismus aber keine zu große Belastung für die Menschen und die Umwelt vor Ort werden. Daneben steht in den kommenden Wochen ein Gesetz über die Entsorgung von Altfahrzeugen auf der Tagesordnung. Als Berichterstatterin erarbeite ich eine Stellungnahme des Ausschusses. Kernaufgabe wird hierbei sein, gute Regelungen für das Recycling von Fahrzeugen zu finden, die nachhaltige Lösungen fördern ohne die Wirtschaft mit bürokratischen Regelungen zu belasten.



Im Ausschuss für Petitionen ging es in den vergangenen Wochen um eine Vielzahl von Themen, die Menschen in der gesamten EU bewegen. Im Januar diskutierten wir die Sturmflut in Valencia und wie lokale Regierungen im Katastrophenfall von der EU unterstützt werden können. In einem sehr bewegenden Fall sprach ein französischer Vater über die Schwierigkeiten seines autistischen Sohnes, angemessene Hilfe im französischen Gesundheitssystem zu erhalten. Im Februar beschäftigte sich der Ausschuss im Rahmen einer Anhörung mit den Grenzkontrollen innerhalb Europas, und dem schwierigen Spagat zwischen offenen Grenzen einerseits und dem Schutz vor Kriminalität und illegaler Einwanderung andererseits. Die nächste Delegationsreise wird den Petitionsausschuss im April nach Österreich führen, um dort den Umgang mit dem Wolf im Gespräch mit Landwirten und Naturschützern vor Ort zu erörtern - auch für Sachsen-Anhalt ein wichtiges Thema.

Im Ausschuss für Regionalpolitik werden wir in den kommenden Monaten die finanzielle Förderung der Regionen in der EU besprechen. Wir stellen uns auf, um sicherzustellen, dass Sachsen-Anhalts Prioritäten in der neuen Förderperiode berücksichtigt werden. Es ist wichtig, dass die europäischen Regionen dezentral entscheiden können, welche Projekte vor Ort gefördert werden müssen. Bei der Zuteilung der Mittel sollte außerdem die Inflation der vergangenen Jahre berücksichtigt werden. Bei uns in Sachsen-Anhalt betrifft dies nicht zuletzt wertvolle Projekte in der Bildungspolitik, die wir gerne weiterführen möchten.

Und noch ein kleiner Ausblick: Im April wird mich die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft des Landtages Sachsen-Anhalt in Brüssel besuchen. Insbesondere mit Blick auf Fördermittel ist die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene entscheidend. Unser gemeinsames Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Landwirte in Sachsen-Anhalt weiterhin Produkte von hoher Qualität anbauen können. Hierbei geht es um strategische Unabhängigkeit in der Nahrungsmittelproduktion, eine hochqualitative Versorgung vor Ort, die Bewahrung von Arbeitsplätzen und den Schutz unserer Umwelt. Es ist nicht immer einfach, eine Balance zwischen diesen Schwerpunkten

Im Ausschuss für Regionalpolitik werden wir in den kommenden Monaten die finanzielle



Besichtigung Teamsportbedarf.de in der Niederen Börde



Betriebsbesichtigung der SKW Piesteritz



Rundgang beim Chemiepark INFRA Leuna



Werksbesichtigung der Nordzucker AG in Klein Wanzleben



Besuch der Agrargenossenschaft Hederleben mit Minister Sven Schulze



Dialog mit der Bildungsministerin Eva Feußner



Neujahrsempfang der MIT Wittenberg in der Paul-Gerhardt-Kapelle in Gräfenhainichen



Betriebsbesichtigung der SKW Piesteritz



herzustellen, aber dank des engen Austausches mit unseren Landwirtinnen und Landwirten in Sachsen-Anhalt befinden wir uns in einem guten Dialog.

SENIOREN UNION

Liebe Mitglieder der Senioren Unionen,

ich freue mich ihnen mitteilen zu können, dass am 03.04.2025, 15 Uhr im mitmach.Lokal ein Treffen der Senioren Union geplant ist. Hier sollen die nächsten Schritte zur Wahl eines neuen Vorstands abgesprochen werden. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Eine Einladung dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen per Post.

Herzliche Grüße

Anne Neumann
Kreisgeschäftsführerin

Termine

03.04.2025, 15 Uhr

Mitmach.Lokal, Kavallerstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau



BERICHT AUS DER JUNGEN UNION

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

nach dem Jahreswechsel befassten wir uns, gemeinsam mit dem Kreisvorstand, mit wichtigen Themen unserer Stadt. Im Fokus stand in den vergangenen Monaten der Wahlkampf für unseren Bundestagsabgeordneten Sepp Müller. Tatkräftig unterstützten wir die Kampagne, indem wir Flyer in Dessau-Roßlau verteilten, Plakate aufhängten – trotz Kälte und schlechtem Wetter – und an Diskussionsrunden teilnahmen. Dabei herrschten stets ausgezeichnete Stimmung und hohe Motivation.



Zudem verteilten wir kleine Aufmerksamkeiten zum Valentinstag und stellten uns gemeinsam mit Sepp Müller und Dr. Anja Schneider dem Dialog der Bürgerinnen und Bürger. Den Abschluss des Wahlkampfes bildete unser „Stammtisch vor der Wahl“ am 21.02. im Brauhaus. Der Abend wurde in Kooperation mit der Jungen Union Wittenberg veranstaltet.

Nach diesem intensiven Jahreswechsel haben wir bereits die nächsten Stammtische geplant. Spannende Themen und Diskussionsgrundlagen stehen im Mittelpunkt. Zudem planen wir, anlässlich des 07. März, uns als Junge Union an der Reinigung von Stoppersteinen zu beteiligen. Weitere Informationen dazu findet ihr auf unserem Instagram Account (ju.dessau_rosslau).



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft der JU Dessau-Roßlau – eure Unterstützung und Ideen sind dabei unverzichtbar!

Mit besten Grüßen,
Georg Günter
Vorsitzender der Jungen Union

BERICHT AUS DER FRAUEN UNION

Liebe Frauen, liebe Mitglieder,

wie alle Organisationen der CDU hat auch die FU Flyer verteilt, Sepp Müller beim Kaffee Ausschicken für Pendler u.a. unterstützt.

Der Karnevalsumzug steht bei uns Anfang März im Kalender.

Ebenfalls im März freut sich die Dessau-Roßlauer Frauen-Union darüber, den erweiterten Landesvorstand der FU Sachsen-Anhalt in der Bauhausstadt begrüßen zu dürfen.

Weitere Termine in 2025 finden Sie an dieser Stelle im nächsten Infoblatt.

Herzliche Grüße und einen wunderschönen Frühlingsbeginn

Eure und Ihre Anja Zahn
Vorsitzende der Frauen Union



BERICHT AUS DEM ORTSVERBAND ZOBERBERG

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde!

Hiermit möchte ich Sie auf unseren traditionellen politischen Aschermittwoch hinweisen!

Auch wenn es diesmal aus terminlichen Gründen der „Politische Donnerstag vor Aschermittwoch“ ist, laden wir Sie herzlich ein dabei zu sein! Unter dem Motto „Grand mit Vieren“ erleben Sie einen unterhaltsamen Abend.

Gastredner in diesem Jahr sind Georg Günther von der Jungen Union Dessau-Roßlau, RKC-Urgestein und Ortschaftsratsmitglied Uwe Gelfert, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Guido Heuer und meine Wenigkeit.

Ich würde mich freuen, Sie am 27.02.25 ab 18:00 Uhr im Vereinsheim von TuS-Kochstedt begrüßen zu dürfen.

Ihr Eiko Adamek

Ortsverbandsvorsitzender
OV-Zoberberg



BERICHT AUS DEM ORTSVERBAND NORD OST

Liebe CDU-Mitglieder des Kreisverbandes Dessau-Roßlau,

am 27.01.2025 war es wieder soweit. Gut eine Woche nach der KV-Ergänzungswahl, wählten wir im OV auch einen neuen OV-Vorstand. Als Stellvertreter unterstützen mich seitdem Mike Jüling und Anne-Katrin Helbig, sowie Dirk Löwigt, Tobias Zander und Günther Luft als Beisitzer.

Unser Ziel, unser Auftrag ist klar. Mitgliedschaft in der CDU muss Spaß machen und Vorteile bringen. Wir wollen im OV transparenter werden und mehr mit dem KV und dessen Mitglieder interagieren.

Dazu machen wir eine jährliche Fahrradtour, wo wir alle aus dem KV einladen werden. Auch Ortsbegehungen in der Stadt und Besuch von Betrieben und Unternehmen stehen auf dem Programm. Für eine Interaktion und Austausch mit der Stadt laden wir Personen aus der Verwaltung der Stadt ein.

Auf das uns die nächsten zwei Jahre viele neue Eindrücke entstehen.

Philipp Möbius
Ortsverbandsvorsitzender

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
21.03. – 18 Uhr	Brauhaus „Zum Alten Dessauer“	JU Erster Stammtisch
03.04. – 17 Uhr	Mitmach.Lokal, Kavallerstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau	Treffen der Senioren Union
25.04. – 18 Uhr	Brauhaus „Zum Alten Dessauer“	JU Stammtisch
25.04. 14 Uhr – 17 Uhr	Wird noch mitgeteilt / Stadtgebiet	Müllfischer Aktion MdL Dr. Anja Schneider

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
04.04. – 17 Uhr	Wird noch bekannt gegeben	Nominierung Landtagskandidaten/in Wahlkreis 26
30.04. – 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau
Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20